



Der Barsikower Osterexpress zum Eiersuchen 2022

INHALT DER AUSGABE:

- Osterfest für Kinder und für das ganze Dorf
- Förderung von Barsikower Projekten
- Jugendweihe mit Interviews
- Dorfband und Ständchen
- Senioren in Bewegung
- Tischtennisturnier um die Barsikower Meisterschaft
- Parkprojekte und Baumpatenschaft der Barsikower Kinder



Liebe Barsikowerinnen und Barikower,

vor Ihnen liegt wieder eine neue Ausgabe des Barsikower Landboten. Diesmal wird über das zweite Quartal plus Juli 2022 Bericht erstattet. Es gab eine große Anhäufung von Projekten und Veranstaltungen, so dass es wieder genug Lese-stoff gibt. Bei diesen sommerlichen Temperaturen kann der Landbote eine gute Ausrede bieten, um sich gerade mal nicht um die diesjährige üppige Obsternte zu kümmern oder die austrocknenden Blumen zu gießen. Inzwischen sollten wir uns wieder altgermanische Rituale überlegen, um Regen zu uns zu kriegen. Ich habe das Nachfolgende gefunden:

Man nimmt einen Lavastein in seine rechte Hand (ein Feldstein tut es auch), kreist damit in der Luft und währenddessen sagt man: "Regen Regen komm diesen Weg, den ich so mag, warte nicht auf einen anderen Tag."

Wenn's hilft, ist alles gut. Wenn nicht, ist es eine gute Stärkung der Schulterbänder und -muskeln, abhängig von der Größe des Steines. Es gibt in diesen Wochen eine Häufung von Schulteroperationen in Barsikow, die es auch gilt zu vermeiden...

Ich wünsche allen eine anregende Lektüre!

Ihr Ortsvorsteher Willem Schoeber

Schallschutz Feuerwehr

Die ehem. Fahrzeughalle der Feuerwehr hat Wände, Fußboden und Decke aus Beton und ist deswegen akustisch "mittelprächtigt". Alle Geräusche werden von den Betonflächen reflektiert und kommen wiederholt in einer grellen Mischung zu den Ohren der Anwesenden, die dadurch immer lauter sprechen. Das war Anlass, mal einer Akustikerin zuzuhören, wie man dieser Situation nun Herr werden könnte.



Am 24. Mai trafen Barbara Linke und Willem Schoeber sich mit Frau Peggy Schlüter, die auch Schallschutzmaterialien vertreibt. Sie erklärte, dass in ähnlichen Räumen die Akustik sehr stark verbessert werden kann mit porösen Materialien an den Decken, weil dadurch die Reflektion der Schallwellen aus allen Richtungen unterbrochen werde.

Das Angebot zur Verbesserung der Akustik belief sich auf Kosten von ca. 5 bis 11 Tausend Euro, abhängig von den Brandschutzanforderungen. Bei diesen Kosten hat der Vorstand des Dorfvereins erstmal beschlossen, diese Lärmschutzmaßnahmen zur Wunschliste für Zukunftsprojekte hinzuzufügen. Zuerst müssen auf jeden Fall die Brandschutzanforderungen geklärt werden.

Es gab im April wieder eine Welle von Fördermöglichkeiten, für die Anträge gestellt werden mussten, um (teilweise) im Wettbewerb Gelder für das Dorf zu ergattern.

Beim Landkreis OPR haben wir durch die Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" in 2017/2018 noch immer die Gelegenheit, uns für Förderungen zu bewerben. Dieses Jahr haben wir **4000 €** beantragt und zugesagt bekommen für die Anschaffung von Turnmatten für die Frauensportgruppe mit dazu passendem Wagen (3.514 €) und für die Teilfinanzierung der Wasserversorgung der Festwiese (486 €). Außerdem hat der Landkreis sich bereit erklärt, die Ausgabe eines Buches (**1000 €**) über den Kunstworkshop "Meilensteine" von 2021 zu finanzieren. Dieses Buch ist in der Endphase der Gestaltung und soll im dritten Quartal erscheinen.



Nachdem die Gemeinde Wusterhausen uns mitgeteilt hat, dass sie keine Gelder mehr zur Verfügung stellen kann für einen Basketballkorb auf der Fest- und Spielwiese, haben wir beschlossen, uns anderweitig zu finanzieren. Dazu haben wir ein KLI Projekt (Kleinteilige Lokale Initiative) bei der Regionalentwicklung OPR (Lokale Aktionsgruppe OPR für LEADER) beantragt. Insgesamt wurden 27 Projekte beantragt und 10 wurden unterstützt. Wir gehören zu diesen 10 auserkorenen Projekten! Aus diesem Topf werden wir **5000 €** Förderung bekommen. Die weiteren Kosten von ca. 3000 € werden

wir zur Hälfte mit Eigenleistungen bestreiten und zur anderen Hälfte aus den Mitteln des Dorfvereins. Für diese 8000 € bekommen wir dann einen Basketballkorb an der Nordseite der Betonplatte beim Pavillon und zwei "Kleinfeldtore" auf dem großen Feld der Festwiese. Diese Tore werden für Großveranstaltungen wie das Dorffest kurzzeitig entfernt.

Zum Schluss hat der Landkreis uns noch darauf hingewiesen, dass ein von uns gewünschter Ballfangzaun hinter dem Basketballkorb ggf. vom Landkreis gefördert werden könnte, weil es sich hier (indirekt) um Sportförderung handelt. Auch hier hat der Dorfverein einen Antrag eingereicht und es werden **1000 €** zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird allerdings mehr als 3000 € kosten, so dass auch hier der Dorfverein eigene Mittel zur Verfügung stellen muss.

Kleinere Förderungen betrafen die Unterstützung der Veranstaltung der Baumpatenschaften von der Gemeinde Wusterhausen aus dem Sozialraumbudget (**564,40 €**) und der Seniorenwoche vom Seniorenbeirat des Landes Brandenburg (**200 €**).

Kurzum: es war eine intensive Periode mit vielen Anträgen, Entwürfen, Einholen von Angeboten, Kostenschätzungen, usw. Insgesamt hat der Dorfverein dadurch in dieser Periode **11.764 €** an Förderung für das Dorf bekommen. Aus Eigenmitteln müssen dann noch 4.500 € dazu gelegt werden. Das wäre ohne großzügige Spenden der Sponsoren des Dorfvereins nicht möglich. **Wir bedanken uns deswegen an dieser Stelle sowohl beim Landkreis, bei der Regionalentwicklung OPR und bei der Gemeinde Wusterhausen, aber auch bei unseren Sponsoren, die diese Investitionen in Barsikow ermöglichen!**



Lothar Jaedicke unterwegs mit dem Barsikower Osterexpress



Der österlich geschmückte erste Wagen des Osterexpresses

Jedes Jahr organisieren die „Jungen Eltern“ einen Osterausflug für alle Dorf-kinder. Maßgeblicher Treiber der Veranstaltung ist Lothar Jaedicke, der mit seinem Oldtimer Traktor die österlich geschmückten Karren zieht. Die Kinder stiegen dieses Jahr wieder auf der Fest-wiese in den „Osterexpress“ und wurden im Schrittempo in nördliche Richtung gefahren, wo offensichtlich der Osterhase seiner Arbeit nachgegangen war. Es wurden eifrig Eier gesucht und gefunden. Nach einer kleinen Umverteilung der Beute konnten alle Kinder zufrieden die Rückfahrt antreten. Es war wieder eine sehr schöne Veranstaltung, an der um die 20 Dorf-kinder teilnahmen.



Der zweite Wagen mit fliegenden Fahnen



Es macht Spaß im Osterexpress!



Am Samstag, den 16. April organisierte die Gruppe „Junge Eltern“ bei strahlender Sonne ein Osterfeuer für das Dorf. Das Wetter war herrlich und die Bratwürste wurden professionell gegrillt. Vorher hatte die Gruppe allerdings noch hart gearbeitet, um das Feuerwehrgebäude im Rahmen des Osterputzes gründlich zu reinigen. Auch durch die große Beteiligung wurde das Osterfeuer zu einem schönen Erfolg.



01.06.2022 Gartenpflege an der Feuerwehr

Am 1. Juni wurde spontan das Gartenstück an der Feuerwehr gepflegt.

DANKE FÜR DEN EINSATZ IN EIGENINITIATIVE!



21.05.2022

Jugendweihe Joel Seeger, Hannes Neumann und Nick Fehlow

Am Samstag, den 21. Mai fand die Jugendweihe von drei jungen Barsikower Männern in Wusterhausen statt. Für den Landboten war das Anlass, diese drei an diesem Tag zu fotografieren. Außerdem wurden sie später alle drei (getrennt) interviewt.



Joel Seeger



Nick Fehlow



Hannes Neumann

LANDBOTE: Was bedeutet für euch die Jugendweihe?

Damit werden wir in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen, ist die einhellige Meinung. Das ist nicht nur die offizielle Bedeutung, so fühlt es sich für uns auch an. Joel betont, dass die Jugendweihe ein guter Anlass ist, um zu feiern - wobei die Gäste und er selber sich wohl fühlen sollen.

LANDBOTE: Wie ist es für euch, eure Jugend in Barsikow zu verbringen?

Nick meint, dass es hier sehr schön ist. Es gibt viele Veranstaltungen, das hilft dem Zusammenhalt. Er habe früher auch in Neuruppin gewohnt; da sei er immer drinnen gewesen. "Hier in Barsikow habe ich draußen immer etwas zu tun und bin sehr viel mit meinem Fahrrad unterwegs. Eigentlich war alles gut - ich habe nichts schlechtes darüber zu sagen."

Joel findet es schön hier und erwähnt insbesondere die Störche. Man lebe hier mitten in der Natur. Er würdigt insbesondere den Spielplatz und die Tischtennisplatte. Er findet es schade, dass die Seilbahn damals beim Umzug des Spielplatzes verschwunden ist. Die könnte vielleicht wieder dazu kommen.

Hannes findet Barsikow nicht nur schön, um seine Jugend hier zu verbringen, er will, wenn möglich, später auch einfach hier bleiben. Er liebt die Landwirtschaft und davon gibt es in Barsikow viel. Er liebt sie nicht nur auf dem Feld sondern auch in seinem Landwirtschaftssimulator, über den er im Konsum schon mal einen Vortrag gehalten hat. Er fährt gerne Radlader (noch in der Halle...) und ist immer gerne draußen, wenn es etwas zu tun gibt. Zusammen mit Nick haben die beiden gerne mal Hütten gebaut an den Feldern in Barsikow. Er findet auch schön, das öfters etwas los ist oder die Spielwiese zu Aktivitäten einlädt: Fußball, Volleyball oder auch der Spielplatz.

LANDBOTE: Was wünscht ihr euch für die nächste Lebensphase als Jungerwachsene in Barsikow?

Hannes meint, dass man auf dem Spielplatz doch etwas mehr für die ältere Jugend anbieten könnte; vielleicht ein Trampolin oder die verschwundene Seilbahn wieder zurück bringen. Er würde auch gerne einen Treffpunkt für die Jugend sehen mit "Chill-Ecke", Filme gucken oder dass man eine Konsole oder einen TV-Stick mitbringt.

Nick seufzt: "Ach, man kann nicht alles haben". Auf dem Sportplatz ist schon viel. Vielleicht Räume, um zu feiern. Schade, dass es hier keine Feuerwehr mehr gibt. Damals sei er gerne bei der Jugendfeuerwehr gewesen.

Joel denkt bei dieser Frage erstmal nach und spricht sich dann für einen Treffpunkt für die Jugend aus.

LANDBOTE: Habt ihr schon eine Idee, was ihr beruflich später machen möchtet?

Joel könnte sich gut als Lokführer bei der Bahn sehen. Er würde aber auch eine Rolle im Einzelhandel gut finden.

Nick möchte am liebsten als Handwerker draußen arbeiten: Zimmern oder Garten- und Landschaftsbau.

Hannes sieht sich unbedingt als Landwirt. Auf jeden Fall muss er öfters auf einem Traktor sitzen!

LANDBOTE: Viele Aktivitäten im Dorf werden von Ehrenamtlichen gemacht, zum Beispiel Feste vorbereiten, Bäume gießen im ehem. Gutsпарк. Seid ihr auch dabei?

Ja, das können sich alle drei gut vorstellen. "Aber meistens ist uns gar nicht bekannt, wenn etwas gemacht werden muss." Oder sie haben Zweifel, ob sie wohl beitragen können. Auf jeden Fall sind sie alle drei bereit, ihre Handynummer weiterzugeben, so dass der Ortsvorsteher sie direkt ansprechen kann, wenn mal Hilfe gebraucht wird.

LANDBOTE: Wie findest du die Idee der Baumpatenschaft?

Das finden alle drei eine gute Idee. "Echt etwas Neues" meint Hannes.

Die drei finden es auch wichtig, dass auf dem Sportplatz mehr Schatten kommt. Die Sonne knallt da so im Sommer.

LANDBOTE: Lest ihr den Barsikower Landboten?

Nick und Hannes gucken sich den Landboten immer durch und lesen dann das, was sie interessiert.

Joel liest den Landboten nicht, würde aber auf jeden Fall diesen Artikel mit dem Interview lesen wollen. Hannes sagt noch: "gut, dass es so eine kleine lokale Zeitung gibt!"

LANDBOTE: Vielen Dank für dieses Gespräch, und alles Gute für eure Zukunft!

13.05.2022: FAPIQ Präsentation Fabio Meister Dorfmobil

Die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) hat sich schon länger für Aktivitäten in Barsikow interessiert und uns auch bei Investitionen in einen Computer für ältere Mitbürger unterstützt. Dieser Computer steht übrigens bei Interesse immer noch zur Verfügung!!



Diesmal ist die FAPIQ an Barsikow herangetreten, weil sie mehr wissen wollte über unser Dorfmobil. Insbesondere wollten sie mehr darüber wissen, was ein Dorfmobil für die ältere Generation bedeuten kann. Fabio Meister, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Dorfmobil hielt deswegen per Zoom (Internet) einen Vortrag zu diesem Thema bei der FAPIQ Konferenz "Mobilität im Alter" am 13.05.2022.

Diese Konferenz war für die Arbeitsgruppe Anlass, noch mal mehr darüber nachzudenken, für wen das Dorfmobil (im Alter) interessant ist. Dazu gab es nun drei wichtige Überlegungen. Für die Nutzung eines Dorfmobils ist es gut:

- wenn Sie nicht regelmäßig mit dem Auto zur Arbeit oder Bahnhof müssen. Wenn das Auto den ganzen Tag am Bahnhof oder auf der Arbeitsstelle steht, ist das kostspielig und nicht im Sinne des Teilens
- wenn man (einigermaßen) flexibel ist: „Gehe ich nicht heute, gehe ich morgen“. Feste Termine können allerdings (auch lange) vorher reserviert werden.
- wenn man motiviert ist: wenn man Umweltfreundlichkeit (Teilen + E-Antrieb) schätzt, keine Lust auf ein eigenes Auto hat, um das man sich kümmern muss, oder einfach Kosten sparen will. Das Dorfmobil ist immer günstiger durch das Teilen der festen Kosten (bei Vollkostenrechnung...)

Wenn man sich diese Kriterien vor Augen führt, treffen sie meistens gerade auf die Rentner zu. Aber auch auf Jüngere, wenn sie in Barsikow Urlaub machen oder in der Freizeit etwas unternehmen wollen. Diese Gruppen sind auch bei den Nutzern des Dorfmobils gut zu erkennen.

Wenn Sie sich bei den oben genannten Faktoren wieder erkennen, könnten Sie sich



vielleicht mal überlegen, dem Kreis der Nutzer des Dorfmobils beizutreten. Übrigens besteht auch die Möglichkeit, das Dorfmobil mit einem Fahrer zu nutzen. Melden Sie sich einfach bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Viele interessante Informationen über das Dorfmobil finden Sie im Internet unter: dorfmobil.barsikow.de.



Ortsvorsteher Willem Schoeber gratuliert Elisabeth Schilling zum 93. Geburtstag



Ein Ständchen für Elisabeth Schilling zum 93. Geburtstag mit (vrrn) Miguel Plonczak, Klaus Grützmaker, Wilfried Kunze, Verena Neumann und Willem Schoeber



Ein Ständchen zum 70. Geburtstag von Anna Funke am 10. Juli. Hier ist auch Edith Röhrig (2. vL) dabei



Ein Auftritt der Dorfband bei der Goldenen Hochzeit des Ehepaars Matz am 6. August 2022
Jetzt ist auch Trompeter Fabio Meister dabei

30.05.2022 Geburtstagsständchen Frau Schilling (93)

In Barsikow gibt es eine Dorfband "Aus dem Dorf, für das Dorf", die bei verschiedenen Gelegenheiten im Dorf auftritt. Es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, aber jede Barsikowerin und jeder Barsikower, der ab 70 einen runden Geburtstag feiert, kann - wenn das so gewollt ist - ein Ständchen von der Dorfband bekommen. So ein Ständchen macht eine Feier erst recht feierlich. Über 90 gilt das sogar für jedes Jahr. Somit war die Band auch beim 93. Geburtstag von Elisabeth Schilling in ihrem Vorgarten für ein Ständchen.

Auch eine Goldene Hochzeit (oder mehr...) kann auf diese Art extra feierlich gestaltet werden.

Es wäre wohl hilfreich, wenn die Band so einen Auftritt ein paar Wochen vorher planen kann, vor allem, wenn es Sonderwünsche gibt. Die Auftretenden können auch unterschiedlich sein und hängen von der Verfügbarkeit der Mitglieder der Band ab. Bei Bedarf können Sie sich bei den Mitgliedern der Band oder dem Ortsvorsteher melden - nicht alle Jubiläen sind immer in der Gruppe bekannt. Inzwischen hat die Dorfband schon 11 Mitglieder, die sich regelmäßig montags



um 19:00 Uhr in der Feuerwehr zur Probe treffen. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie vorbei, die Gruppe freut sich über jeden weiteren Teilnehmer!

Die Entwicklung des Gutsparks durch viele unterschiedliche Projekte

Die Spiel- und Festwiese ist da entstanden, wo früher mal der Gutspark des „neuen Schlosses“ war. In verschiedenen Projekten haben wir versucht – und versuchen weiterhin – durch neue Anpflanzungen etwas vom alten Gutspark zurück zu bringen. Auch entwickeln wir Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und sportlichen Aktivitäten im Park.

Die nachfolgenden Teilprojekte sind schon ausgeführt worden:

- Bau eines Kinderspielplatzes (ca. 2010, Gemeinde Wusterhausen)
- Bau eines Pavillons (2016) mit gepflastertem Boden als Unterstand bei Veranstaltungen und Regenschutz bei Aktivitäten im Park (Dorfverein ‚Barsikow e.V.‘)
- Errichtung eines Volleyballplatzes (Sandplatz) (Ehrenamt)
- Eine Tischtennisplatte auf gepflastertem Boden mit Umrandung durch eine Hecke als Windschutz (Gemeinde Wusterhausen, Projektförderung Landkreis OPR – 2019)



Der ehem. Barsikower
Der Baum im Vordergrund links ist eine Platane, die

- Planungskonzept für den ehemaligen Gutspark von der Landschaftsarchitektin Anja Brückner (Projektförderung des Landkreises OPR – 2019)
- Neuanpflanzung (2020) von 23 Bäumen und vielen Sträuchern (KLI Projekt LEADER mit dem Dorfverein "Barsikow e.V.")
- Baumpatenprojekt, wobei alle 26 Kinder bis 16, die als Erstwohnsitz in Barsikow gemeldet sind, die Patenschaft über einen Baum übernehmen. (Förderung vom o.g. KLI Projekt und der Gemeinde Wusterhausen 2022)
- Wasserversorgung des ehem. Gutsparks



Gutspark im Juni 2022.
 deren Krone 25 Meter im Durchmesser werden kann

Weitere Teilprojekte sind noch in Arbeit:

- Installation von Turnstangen (Gemeinde Wusterhausen – vorauss. 2022)
- Installation eines Basketballkorbes an der Betonplatte beim Pavillon (KLI Projekt „LEADER“ – vorauss. 2023)
- Installation eines Ballfangzaunes hinter dem Basketballkorb (Antrag Landkreis OPR – vorauss. 2022/2023)
- Installation von zwei Kleinfeldtoren auf der Festwiese (KLI Projekt „LEADER“ – voraussichtlich 2023).

Der Plan von Frau Brückner wurde unter Beteiligung der Dorfgemeinschaft entschieden und ausgeführt. Dabei wurde die Historie als Teil des Gutsparks (des "neuen Schlosses"), die Grabstätte derer von Kriegsheim und die verschiedenen Nutzungen berücksichtigt. Der Großteil des ehem. Parks ist im Sommer der prallen Sonne ausgesetzt - am schlimmsten ist dieses für den Kinderspielplatz. Hier wurde ein besonderer Handlungsbedarf gesehen.

Die neuen Bäume wurden zum Großteil im späten Herbst 2020 gepflanzt. Als Teil der Eigenleistung des KLI Projektes werden die Bäume von Anfang an von Ehrenamtlern aus dem Dorf versorgt. Jetzt ist noch ein Projekt in Ausführung, um die Wasserversorgung auf dem Gelände zu verbessern.

Das gesamte Parkkonzept von Frau Brückner beinhaltet noch einen Rundweg. Im Parkgebiet sind noch Sitzgelegenheiten, insbesondere an den Sichtachsen, vorgesehen. Auch die Bepflanzung kann noch weiter gestaltet werden.

**ES BLEIBT AUCH FÜR DIE ZUKUNFT
NOCH GENUG ZU TUN!**

Vor drei Jahren (März 2019) wurde vom Dorfverein ‚Barsikow e.V.‘ das Projekt "Bepflanzungen der Spiel- und Festwiese" angestoßen in Form eines Antrages für "Kleine Lokale Projekte", um eine EU Förderung (LEADER) zu bekommen. Ziel war das Wiederbeleben des ehemaligen Gutsparks in Barsikow, wo der schöne Park im Laufe der Jahre zu einer Fest- und Spielwiese geworden war ohne viel Bepflanzung. Das Projekt war eines von den vielen Projekten, die in und um den Gutspark in den letzten Jahren ausgeführt wurden.

Ein wesentlicher Teil des Projektvorschlages war von Anfang an, dass die Dorfkinder eine Patenschaft über die Bäume übernehmen würden. Durch Corona wurde dieser krönende Schluss des Projektes immer wieder verschoben.

Am Samstag, den 11. Juni war es dann endlich so weit. Allen Barsikower Kindern bis 16 Jahren wurde die Patenschaft für jeweils einen Baum übergeben.



Mit Einsatz aller Kraft wurden die Hölzer für die Baumschilder vor der Veranstaltung eingeschlagen

Die Patenschaft über einen Baum kann für die Kinder viel bedeuten:

- Der Baum verwurzelt in der Barsikower Erde - wie die Kinder in ihrer Jugend hier eine Verwurzelung erfahren. Ihr Baum wird hier immer stehen, auch wenn sie sich aus Barsikow auf den Weg machen. Er stärkt die Bindung mit dem Heimatdorf Barsikow.
- Der Baum ist ein personalisiertes Stück Natur - das versucht, den Kindern eine Verantwortung für die Natur nahe zu bringen: Der Baum muss versorgt werden. Der eigene Baum wird wichtig sein für Insekten und Vögel, die das Kind vor Ort beobachten kann. Dieses Interesse soll zur Verantwortung beitragen.
- Der Baum speichert CO₂ und hilft dabei, dass die (älteren) Kinder sich bewusst machen, was ihre CO₂ Bilanz ist. Der eine Baum wird über die Lebensdauer des Kindes ca. 3 Tonnen CO₂ speichern können. Es müssten aber eigentlich 300 Bäume gepflanzt werden beim heutigen Stand der Emissionen in Deutschland. Ein Baum ist also noch nicht viel, aber doch ein Anfang!



**„Die beste Zeit einen Baum
zu pflanzen war vor zwanzig Jahren,
DIE NÄCHSTBESTE ZEIT IST JETZT“**

(Afrikanisches Sprichwort)



Anna Funke, die das Projekt mit initiiert hatte, begrüßte im Namen des Vorsitzenden des Dorfvereins, Jens Goldberg, alle 26 Kinder, die für ihre Patenschaft angetreten waren. Dann übernahm Oberförster Peter Jork die Ernennung der Patenschaft für alle Kinder. Er fing an mit der Erklärung, dass er das Baumpatenprojekt so toll fand, dass er auf Nachahmung in der Region hoffte. Dann nahm er jedes Kind mit zu seinem Baum und erzählte Wissenswertes über diesen Baum. Er hatte auch noch praktische Tipps, zum Beispiel, wie man die Stieleichen am Besten beschneidet. Viel Lob hatte er für die Einrichtung des Gutsparks - vor allem für die relativ große Entfernung zwischen den verschiedenen Bäumen. Er empfahl, innerhalb eines Radius von 10 Metern um die Platane keinen Baum mehr zu pflanzen: diese Platane



soll irgendwann eine riesige Krone bekommen! In der brennende Sonne war das eine gute Nachricht. Alle Kinder bekamen auch noch einen "Brandenburger Waldknigge" mit Empfehlungen, wie man sich im Wald zu benehmen hat.

Bei der Übergabe der Patenschaft hat der Pate das Patenschild in die dafür installierte Hülse gesteckt und den Baum (symbolisch) mit einer kleinen Wasserkanne gegossen. Damit war die Patenschaft übergeben. Die schönen Patenschilder aus Edelstahl mit Namen des Paten/der Patin und des Baumes wurden von der Firma LKM Berlin gesponsert. Noch einmal recht herzlichen Dank!



Manuel versucht sein Baumpaten-schild in die Halterung zu stecken



Oberförster Peter Jork übergibt Kurt Derenko den Waldfibel



Frieda Langer gießt fleißig ihren Baum



Wasser holen für das Gießen der Bäume



Am Ende des Rundganges war Henry Seeger dran

Die Gemeinde Wusterhausen als Grundstücksbesitzerin wurde bei der Zeremonie vertreten von Ute Zernitz (öffentliches Grün/Baumkontrolleurin) und Anna Behrend (Kinder- und Jugendkoordinatorin), die den Zuwendungsbescheid für die Förderung dieser Veranstaltung seitens der Gemeinde gleich mitgebracht hat.



Nach dieser Zeremonie gab es im Pavillon ein gemeinsames Picknick der frisch gebakenen Baumpatenkinder. Am Nachmittag ging es weiter mit einem Kunstprojekt der Patenkinder in der Feuerwehr unter der Leitung der Kunstlehrerin Martina Schölzke.



15.06.2022

Brandenburger Seniorenwoche und Bouleturnier für Senioren

Die Brandenburger Seniorenwoche wurde am 15. Juni in Barsikow begangen mit einer Kaffeerunde im Alten Konsum, wo die Gerontologin Gisela Gehrman einen Vortrag hielt über "Glück im Alter". Wichtig ist dabei, sich bewusst zu sein, wo man auf seinem Lebensweg gerade steht. In runden Zahlen sieht es so aus: Man braucht statistisch gesehen 20 Jahre für seine Ausbildung und wird insgesamt (fast) 100 Jahre. Dann ist man mit 60 erst auf der Hälfte seines aktiven Lebens. Es lohnt sich wirklich, die Zeit über 60 aktiv zu gestalten und damit etwas zu machen, etwas zu unternehmen. Dazu gehört auch, auf der Höhe der Zeit zu bleiben, zum Beispiel bei der Handynutzung und bei anderen neuen Entwicklungen.

Natürlich kommen mit dem Alter unweigerlich Einschränkungen und/oder Gebrechen. Trotzdem kann man diesen Entwicklungen entgegen treten durch geistige und körperliche Aktivitäten. Sie erklärte auch noch mal die Arbeit der Gesundheitsbudys, die sich in Barsikow etabliert haben.



Nach dem Vortrag wurde die Bewegungsempfehlung von einem guten Dutzend Teilnehmern in die Praxis umgesetzt mittels eines Bouleturniers auf unserem eigenen Bouleplatz. Der Vorjahressieger Hartmut Feller war nicht in Höchstform und musste den Sieg diesmal Gabi Konczak lassen, die im Finale den Debütanten Burkhard Protz schlug. Miguel Plonczak wurde dritter.

Die Veranstaltung wurde gefördert vom Seniorenbeirat des Landes Brandenburg.



Das Bouleturnier für Senioren auf dem dorfeigenen Bouleplatz



Die Gewinner des Boule-Turniers: Gabi Konczak (1), Burkhard Protz (2) und Miguel Plonczak (3)

30.06.2022 (mit Gisela Gehrman): Gesundheitsbuddys und Entwicklungen "Altern im Quartier" - Landscheune Barsikow

Ende Juni war der Barsikower Dorfverein Gastgeber für 80 Brandenburger Gesundheitsbuddys. Unser Dorf war für das Treffen ausgewählt worden, weil hier Pionierarbeit geleistet wurde. In Barsikow wurden 2020 die ersten Gesundheitsbuddys in OPR ausgebildet. Jetzt gibt es in unserer Region eine aktive Gruppe in Wusterhausen und in Neustadt beginnt die Ausbildung demnächst. Die Veranstaltung fand in der Landscheune Barsikow statt. Die Gäste wurden von Bürgermeister Philipp Schulz und von Ortsvorsteher Willem Schoeber begrüßt.

Professor Heinz Mechling von der Deutschen Sporthochschule Köln sprach über das Konzept ‚Fit für 100‘. Er wies darauf hin, dass altersbedingte Einschränkungen keine unüberwindlichen Defizite sind sondern durch altersangepasste körperliche Aktivität wesentlich gebessert werden können.

Die anwesenden Gesundheitsbuddys aus Potsdam, Wusterhausen und Barsikow wurden auch gleich selbst aktiv und zeigten Übungen für Senioren, die die Sturzgefahr mindern, die Beweglichkeit und das Gleichgewicht fördern und einfach Spass machen. Es herrschte ein reger Austausch zwischen allen Beteiligten.



Veronika Stillfried erzählt von ihren Erfahrungen mit der Ausbildung zum Kulturbuddy

Im Rahmen dieser schönen Veranstaltung verkündete die Gerontologin Gisela Gehrman vom Verein ‚Selbstbewusst altern in Europa e.V.‘ ein neues spannendes Projekt: Speziell geschulte Kulturbuddys bringen kulturelle Themen wie Musik, Malerei, Museen in die Wohnungen derjenigen, die nicht mehr mobil genug sind, um Kulturorte selbst aufzusuchen. Wer mehr erfahren möchte über die Gesundheitsbuddys oder die Kulturbuddys kann sich bei Veronika Stillfried melden: Tel. 033978 50308.

Das Treffen wurde gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz und von der Gemeinde Wusterhausen.



Die Barsikower ausgebildeten Gesundheitsbuddys



Die Gesundheitsbuddys machen bei den Übungen mit

23.07.2022

Tischtennis Turnier um die Barsikower Meisterschaft



Nachdem das Tischtennisturnier 2021 wegen Corona ausgefallen war, konnte dieses Jahr am 23. Juli wieder um die Barsikower Meisterschaft gespielt werden. Am Vortag wurde ein Zelt aufgebaut für die Kuchenrunde, so dass auch für das Publikum ein netter Nachmittag gesichert war.

Das Turnier war wieder sehr spannend mit 6 teilnehmenden Damen, 11 Herren und 7 Jugendlichen, die an 4 Tischen um den Meistertitel gekämpft haben.

Bei den Damen konnte dieses Jahr nach verschiedenen Anläufen endlich Jessica Neumann den Titel erobern. Sie schlug im Finale eine starke Andrea Seeger. Mirella Kunze wurde ehrenvoll dritte durch einen Sieg gegen Alena Menzel im kleinen Finale.



Der Kuchenverkauf beim Tischtennisturnier

Detlef Störing war bei den Herren wieder der Beste, auch wenn er in den Vorrunden noch den Eindruck gab, dass Andere noch eine Chance hätten. Er schlug im Endspiel Harald Schrott, der erklärte, dass er bei seinen Filmaufnahmen am Set nicht genug Zeit gefunden hat, um Tischtennis zu trainieren. Das würde er im nächsten Jahr unbedingt verbessern wollen.



Das Finale bei der Jugend

Pavlo Kuznietsov schlug Willem Schoeber in einer spannenden Partie um den dritten Platz.

Bei der Jugend wurde das Endspiel zwischen den Gebrüdern Johnny und Lenz Zimmermann ausgetragen, wobei der jüngere, Lenz, in einem engen Spiel die Meisterschaft ergatterte. Um den dritten Platz spielten auch zwei Geschwister. Dabei schlug Lucas Schiefelbein seine Schwester Merle Morner.



Die Preisträger der Tischtennismeisterschaft 2022

Sowohl für die Spieler als auch für die Zuschauer war es ein sehr gelungener Nachmittag. Es war schönes Wetter, auch wenn der Wind bei 18 km/h den Tischtennisball manchmal etwas verzauberte. Weil das natürlich für alle Spieler gleich war, nahmen es alle sportlich. Von Wettbewerbsverzerrung konnte keine Rede sein.

27/29.07.2022 Projekt Bewässerung Festwiese

Von Anfang an war klar, dass die Bewässerung der neu angepflanzten Bäume und Sträucher im ehem. Gutsпарк eine Verbesserung der Wasserversorgung erfordern würde. Zu lästig war die Schlepperei mit den schweren provisorischen Schläuchen in den letzten eineinhalb Jahren. Die Gemeinde als Grundstückseigentümer war sofort damit einverstanden, dass eine Sommerleitung über das Gelände gelegt werden kann, die im Winter außer Betrieb genommen wird. Eine wichtige Bedingung war allerdings, dass das große Innengebiet nicht mit Leitungen belegt werden würde, weil für das große Festzelt Grundnägel tief in die Erde geschlagen werden müssen. Dabei sollten möglichst keine Wasserleitungen beschädigt werden. Entsprechend wurde der Verlauf der Leitungen geplant.



Als dann Ende Juni die Zusage einer Förderung seitens des Landkreises OPR kam, konnten die Materialien bestellt und die Planungen abgerundet werden. Am Vortag der Arbeiten wurde der Verlauf der Leitungen auf dem Boden mit Sprühdosen angezeichnet. Dann konnte Frank Schulz mit seinem Bagger loslegen.

Harald Schilbert bereitete die Standrohre mit den Wasserhähnen in seiner Werkstatt vor während eine Mannschaft mit Wilfried Kunze, Udo Konczak, Hartmut Feller und Willem Schoeber die Leitungen verlegten. Die beiden letzteren waren noch Tage beschäftigt mit der Verlegung von Tropfleitungen, die einen sparsamen Wasserverbrauch ermöglichen und die Arbeit weiter erleichtern. Am 5. August wurde vom Wasserverband professionell vermessen, wo die großen Wasserleitungen in der Erde genau verlegt wurden, so dass deren Position gut dokumentiert werden konnte.



Frank Schulz unterstützte tatkräftig mit seinem Bagger



Udo Konczak u. Hartmut Feller beim Verlegen der Leitungen



Kaffeepause für die ehrenamtlichen Arbeiter



Willem Schoeber beim Verlegen der Leitungen



Zeichnung der Leitungen wie umgesetzt 28/29.07.2022

Zweiter Kreisdorftag am 1. Oktober in Barsikow

Das Ziel des Kreisdorftages ist es, dass Vertreter der verschiedenen Dörfer in OPR sich gegenseitig kennenlernen und austauschen über Ideen und Erfahrungen bei der Gestaltung des Dorfes und des Dorflebens. Dieser Tag wird vom Dorfverein und vom Ortsvorsteher organisiert. An verschiedenen Stationen im Dorf, zum Beispiel Kirche, Festwiese, Dorfmobil, Meilensteine, Dorfanger, Feuerwehrgebäude, usw. werden unsere Erfahrungen besprochen, wobei die Organisatoren auf Unterstützung aus dem Dorf angewiesen sind. Bitte kommen Sie dazu; wenn nicht als Referent an einer Station, dann als Teil der Besuchergruppe, um Erfahrungen mit den Besuchern auszutauschen.

Wir zitieren aus den Landkreisinfos vom 6. Juli 2022:

„Herzlich Willkommen in Barsikow zum diesjährigen Kreisdorftag“ soll es am 01. Oktober um 14 Uhr in der „Landscheune Barsikow“ heißen. Damit pünktlich begonnen werden kann, werden die Gäste ab 13:30 Uhr erwartet. Begrüßung und Präsentation sollen ca. eine halbe Stunde beanspruchen. Danach geht es innerhalb von zwei Stunden ausschließlich zu Fuß zu verschiedenen Stationen im Dorf. (...) Die zwei Stunden reichen eigentlich nicht, um alle abgeschlossenen, laufenden und geplanten Projekte und Ideen vorstellen zu können. Da haben die Barsikower:innen die Qual der Wahl, was sie Ihnen vorstellen möchten. Natürlich sollen Sie auch genug Zeit für Fragen eingeräumt bekommen und vielleicht nehmen Sie eine Idee für ein künftiges eigenes Projekt mit. Nach dem Rundgang werden in der Landscheune die Ergebnisse des Wettbewerbs "Unser Dorf lebt durch uns" bekanntgegeben – natürlich mit Urkunde und symbolischem Scheck. Der Nachmittag soll dann mit Musik von der Dorfband, einer kleinen Stärkung und netten Gesprächen locker ausklingen.

2021 fand der erste Kreisdorftag in Holzhausen statt. Das war ein super Start. Barsikow tritt in große Fußstapfen, aber die Barsikower:innen nehmen Herausforderungen gern an und meistern sie.

Ausstellung "Raum und Zeit" bei Galerie Barsikow

Unter großem Interesse wurde in der Galerie Barsikow bei Familie Töpfer-Fennel am ersten Samstag im Juli eine Ausstellung eröffnet mit dem Titel "Raum und Zeit". Dieses Thema wird in der Ausstellung vor allem in der Fotografie künstlerisch aufgegriffen. Auch die musikalische Gestaltung der Vernissage thematisierte Raum und Zeit. Die Ausstellung läuft noch bis 17. September und kann nach Vereinbarung an Samstagen und Sonntagen zwischen 15 und 18 Uhr besucht werden.



Aktivitäten 2022

Sa	01.10	14:00	Kreisdorftag in Barsikow
Sa	29.10	17:00	Laternenumzug mit Grillen
Fr	25.11.	18:00	Sprengelkino im Alten Konsum ‚Babettes Fest‘
Nov/Dez			Weihnachtsmarkt, Weihnachtskonzert
Nov/Dez			Rentnerweihnachtsfeier
Mo	05.12	17:00	Nikolausfest für die Kleinen

Feste Termine:

Montags	19:00	Proben Musikgruppe (Feuerwehr)
Dienstags	17:00	Frauensport (Feuerwehr)
Mittwochs	16:00	Tischtennis (Feuerwehr)
1. Montag im Monat 14:00 Treffen der Gesundheitsbuddys		

SOMMERFEST

Sa. 03.09.2022 BARSIKOW

ab 14.00 Uhr

mit buntem Programm auf der Festwiese, Parkweg

- **Verschiedene KINDERbelustigungen**
mit u.a. Piratenhüpfburg, Bullriding und einem Auftritt von Maik Catterfield: Zauberkunststücke und Clownerie“
- **Kuchenbasar, tolle Tombolapreise**
- **leckere Speisen und Getränke, Preiskegeln**



- **Unterhaltung mit**
Martin Tschirnich „Die süße Helga“
- **Tanz bis in den Morgen mit**
Band „Fifty Up“ und DJ Andy

Spenden für den Dorfverein sind immer willkommen. Wenn Sie einen speziellen Zweck begünstigen möchten, schreiben Sie das dann bitte dazu. Der Dorfverein schickt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung
Spendenkonto: Dorfverein Barsikow e.V. bei der Sparkasse OPR: IBAN DE19 1605 0202 1540 0047 04

Impressum Barsikow e.V.: Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Willem Schoeber, Dorfstraße 37, 16845 BARSIKOW -
Texte und Fotos: Anna Funke, Barbara Linke, Barbara Töpfer-Fennel, Nadine Seeger, Jens Goldberg und Willem Schoeber
Gestaltung: Carola Ludwig